



Grau sind die Schwingen

Vorspiel: am Asus2 (beim Aufschlag – zieht sich durch ganze Stück) 8x

1.

am

Lange der Winter vergangener Tage

D **am**

Trug war die Liebe im Licht

am

Gekreuzigt das Land an erstickender Sage

D **am**

Beschattet von Furcht die den Segen verspricht

C **D** **am**

Blutend so viele in Ehren gegangen

C **D** **am**

Weinend verstummte die Welt

C **D** **am**

Vergessen so vieles das Raunende sangen

C **D** **am**

In Lüge der Zauber des Lebens entstellt

C **G** **C** **am**

Weiß all die Geister, Vergessenheit mahnen

C **G** **C**

Grau sind die Schwingen der Krähen

C **G** **C** **am**

Schwarz all die Kleider im Antlitz der Ahnen

C **G** **C** **D** **am** **D**

Erden die Pfade wir gingen und gehen

2.

Sanft sind die Winde so furchtlos die Seelen

Stürmisch das Herz ihrer Wut

Donnernd die Rufe erwachend die Kehlen

Atmend die Kräfte nun offener Glut

Lodernd die Flammen der Feuer der Hohen

Stark ist das Blute der Erben

Frühling belebt nun so machtvoll die Lohen

Geweiht ist der Winter zum sterben

Grau all die Geister, Erinnerung mahnen

Grau sind die Schwingen der Krähen

Grau all die Kleider im Antlitz der Ahnen

Erden [Wachsend] die Pfade wir gingen und gehen

Zwischenspiel

3.

Blühend erleuchten so heilig die Haine

Sprudelnd die Quellen der Macht

Singend ertönen in Stimmen die Steine

Liebend umarmt in geborgener Wacht

Sehnsucht erhebt all ruhende Leiber

Schweigen und Taubheit verwehn

Hell klinget Lachen der wildschönen Weiber

Klar wird die Tiefe der heilenden Seen

Schwarz all die Geister, ewiglich mahnen

Grau sind die Schwingen der Krähen

Weiß all die Kleider im Antlitz der Ahnen

Erden [Lebend] die Pfade wir gingen und gehen

Zwischenspiel